

Bescheid

I. Spruch

- 1) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, wird gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 52/2007, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:
 - 01K100. Übertragungskapazität „SFN Kärnten West Kanal 24“, gebildet aus
 - a. „SPITTAL DRAU 1 (Goldeck) Kanal 24“ (Beilage 01K100a)
 - b. „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 24“ (Beilage 01K100b)
 - c. „VIKTRING Kanal 24“ (Beilage 01K100c)
 - A15. Übertragungskapazität „WOLFSBERG 1 (Koralpe) Kanal 62“ (Beilage A15sim.a)
 - 01ST200. Übertragungskapazität „SFN Steiermark Mitte Kanal 41“, gebildet aus
 - a. „KALWANG (Stellerberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200a)
 - b. „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 41“ (Beilage 01ST200b)
 - c. „KAPFENBERG (Schlossberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200c)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 2) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:

01K100. Übertragungskapazität „SFN Kärnten West Kanal 24“, gebildet aus
a. „SPITTAL DRAU 1 (Goldeck) Kanal 24“ (Beilage 01K100a)
b. „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 24“ (Beilage 01K100b)
c. „VIKTRING Kanal 24“ (Beilage 01K100c)

A15. Übertragungskapazität „WOLFSBERG 1 (Koralpe) Kanal 62“
(Beilage A15sim.a)

01ST200. Übertragungskapazität „SFN Steiermark Mitte Kanal 41“, gebildet aus
a. „KALWANG (Stellerberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200a)
b. „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 41“ (Beilage 01ST200b)
c. „KAPFENBERG (Schlossberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200c)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 3) Die Bewilligungen gemäß den Spruchpunkten 1) und 2) sind hinsichtlich der Funkanlagen gemäß 01K100. a. bis c. und 01ST200. a. bis c. gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 auf die Dauer vom 24.09.2007 bis zum 01.08.2009 befristet.
- 4) Die Bewilligungen gemäß den Spruchpunkten 1) und 2) sind hinsichtlich der Funkanlage „WOLFSBERG 1 (Koralpe) Kanal 62“ (Beilage A15sim.a) für die Dauer vom 24.09.2007 bis zum 31.09.2008 befristet.
- 5) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 2) gelten hinsichtlich der Funkanlagen „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 24“ (Beilage 01K100b) und „VIKTRING Kanal 24“ (Beilage 01K100c) gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden dürfen und jederzeit widerrufen werden können.
- 6) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen nach Spruchpunkt 5) verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

II. Begründung

Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Das Konzept, das dem Antrag zur Multiplex-Zulassung zu Grunde lag, sieht zunächst eine so genannte „Simulcast-Phase“ vor, in der die Ausstrahlung von MUX A insbesondere in den Landeshauptstädten auf bisher nicht genutzten Kanälen erfolgt. Sodann soll regionsweise die analoge Verbreitung der Programme des ORF und der ATV Privatfernseh-GmbH an diesen Standorten eingestellt werden („Analogue Turn Off“), die Ausstrahlung von MUX A auf bisher analog genutzte Kanäle (Zielkanäle) verlegt und die Ausstrahlung von MUX B (ebenfalls im Wesentlichen auf bisher analog genutzten Kanälen) begonnen werden. Wenige Wochen nach dem Analogue Turn Off soll jeweils auch die digitale Verbreitung der Programme von MUX A am Kanal der Simulcast-Phase eingestellt werden, womit die Umstellung am betreffenden Sendestandort abgeschlossen ist. In der Folge erfolgt der Ausbau von MUX A in weitere Gebiete.

Mit Bescheid vom 29.08.2006, KOA 4.200/06-003 wurden der ORS die Errichtung und der Betrieb von 15 Funkanlagen für die Simulcastphase von MUX A (antragsgemäß bis 26.10.2007 befristet) bewilligt und die betreffenden Übertragungskapazitäten zugeordnet. Unter diesen Übertragungskapazitäten bzw. Funkanlagen befinden sich u.a. „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 69“ (Beilage A9sim.a zum Bescheid) und „VIKTRING Kanal 69“ (Beilage A9sim.b zum Bescheid). Mit Bescheid vom 29.06.2007, KOA 4.200/07-019, wurde der ORS weiters die Errichtung und der Betrieb der Sendeanlage „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 69“ bewilligt.

Die mit Bescheid vom 29.08.2006, KOA 4.200/06-003, und mit Bescheid vom 29.06.2007, KOA 4.200/07-019, erteilten Bewilligungen wurden jeweils bis 26.10.2007 befristet, weshalb hinsichtlich der Funkanlagen „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 69“ und „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 69“ im gegenständlichen Bescheid keine zusätzliche Frist zur Abschaltung und Zurücklegung derselben angeordnet wurde. Es wird vielmehr davon ausgegangen, dass eine Abschaltung und Zurücklegung bis spätestens 26.10.2007 erfolgt.

Hinsichtlich der Funkanlage „VIKTRING Kanal 69 „ teilte die ORS im am 20.09.2007 eingelangten Schreiben mit, dass diese mit Inbetriebnahme der Übertragungskapazität „SFN Kärnten West Kanal 24“ am 24.09.2007 abgeschaltet werde.

Antrag der ORS und Analogue Turn Off

Am 20.09.2007 langte ein Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG vom 18.09.2007 auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der Funkanlagen

- „BRUCK MUR 1 (Mugel)“, „KALWANG (Stellerberg)“ und „KAPFENBERG (Schlossberg)“, in einem Gleichwellennetz auf Kanal 41,
- „KOEFLACH (Gößnitzberg)“, „GRAZ 1 (Schöckl)“ und „GRAZ 9 (Griesplatz)“, in einem Gleichwellennetz auf Kanal 26,
- „KLAGENFURT 1 (Dobratsch)“, SPITTAL DRAU 1 (Glodeck)“ und „VIKTRING“, in einem Gleichwellennetz auf Kanal 24, sowie
- WOLFSBERG 1 (Koralpe) Kanal 62 im Simulcastbetrieb

und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die erste Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX A) ab 24.09.2007 ein.

Mit 24.09.2007 soll die Aussendung der analogen Fernsehprogramme ORF1, ORF 2 (Kärnten) an den Standorten KLAGENFURT 1 und VIKTRING und der analogen Fernsehprogramme ORF1, ORF 2 (Steiermark) an den Standorten BRUCK MUR 1, GRAZ 1 (Schöckl), KALWANG (Stellerberg) und KAPFENBERG (Schlossberg) eingestellt werden. Der Österreichische Rundfunk (ORF) hat mit Schreiben vom 14.09.2007 (bei der KommAustria am 19.09.2007 eingelangt) daher mit Wirkung vom 24.09.2007 auf die bestehenden Bewilligungen zu Errichtung und Betrieb der Fernsehsendeanlagen

- KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 10 (ORF 1)
- KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 24 (ORF 2 K)
- VIKTRING Kanal 40 (ORF 1)
- VIKTRING Kanal 32 (ORF 2 K)
- BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 9 (ORF 1)
- BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 41 (ORF 2 ST)
- GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 7 (ORF 1)
- GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23 (ORF 2 ST)
- KALWANG (Stellerberg) Kanal 25 (ORF 1)
- KALWANG (Stellerberg) Kanal 21 (ORF 2 ST)
- KAPFENBERG (Schloßberg) Kanal 5 (ORF 1)
- KAPFENBERG (Schloßberg) Kanal 25 (ORF 2 ST)

verzichtet.

Am Standort „WOLFSBERG 1 (Koralpe)“ wurden die betroffenen Programme bislang nicht digital terrestrisch verbreitet. Die digitale Verbreitung soll nun befristet vom Kanal 62 von MUX A aufgenommen werden und nach Ablauf der Simulcast-Phase auf den Zielkanal nach GE06 umgestellt werden.

Hinsichtlich der von der ORS beantragten Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost Kanal 26“, gebildet aus den Standorten „KOEFLACH (Gößnitzberg)“, „GRAZ 1 (Schöckl)“ und „GRAZ 9 (Griesplatz)“, über die am 24.09.2007 die digitale Verbreitung von MUX A aufgenommen werden sollte, kann erst nach Abschaltung der analogen Abstrahlung des Programms ATV am Standort „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 26“ eine Bewilligung erteilt werden. Die mit Bescheid der KommAustria vom 31.01.2002, KOA 3.005/02-24, der ATV Privatfernseh-GmbH erteilte Bewilligung zur Errichtung und Inbetriebnahme der Funkanlage

„GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 26“ wurde bis zum heutigen Tag nicht abgeschaltet und zurückgelegt.

Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die beantragten Übertragungskapazitäten „SFN Kärnten West Kanal 24“ und „SFN Steiermark Mitte Kanal 41“ stehen auf Grund des Bewilligungsverzichts des ORF auf die bewilligte Dauer (siehe dazu weiter unten) zur Verfügung. Die jeweils beantragte abgestrahlte Leistung überschreitet die koordinierten Werte nach GE06 Plan an keiner Stelle.

Die Übertragungskapazität „WOLFSBERG 1 (Koralpe) Kanal 62“ dient der Simulcast-Abstrahlung im östlichen Teil von Kärnten und wird nach Beendigung der Simulcastphase (Spruchpunkt 4) auf den Zielkanal nach GE06 umgeschaltet. Der Antrag ist daher fernmeldetechnisch realisierbar. Da kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß zu erteilen.

Hinsichtlich der von der ORS beantragten Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost Kanal 26“, gebildet aus den Standorten „KÖFLACH (Gößnitzberg)“, „GRAZ 1 (Schöckl)“ und „GRAZ 9 (Griesplatz)“, über die am 24.09.2007 die digitale Verbreitung von MUX A aufgenommen werden sollte, kann erst nach Abschaltung der analogen Abstrahlung des Programms ATV am Standort „GRAZ 1 (Schöckel) Kanal 26“ eine Bewilligung erteilt werden. Die mit Bescheid der KommAustria vom 31.01.2002, KOA 3.005/02-24, der ATV Privatfernseh-GmbH erteilte Bewilligung zur Errichtung und Inbetriebnahme der Funkanlage „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 26“ wurde bis zum heutigen Tag nicht abgeschaltet und zurückgelegt.

Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die im Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, festgelegten technischen Parameter entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik, welcher, wie bereits im oben zitierten Bescheid der KommAustria ausgeführt wurde, möglichen Änderungen unterworfen ist. Aus diesem Grund wurde die Festlegung der technischen Parameter im Punkt 4.2.6. des Bescheides der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, auf die Dauer von drei Jahren, nämlich bis 01.08.2009, befristet. Da sich mögliche Änderungen der technischen Parameter auch auf die technischen Parameter der Übertragungskapazität auswirken, war die zeitlich begrenzte Zuordnung der bescheidgegenständlichen Übertragungskapazität bis 01.08.2009 geboten.

Über eine Verlängerung der Zuteilung der Übertragungskapazität wird die Behörde gleichzeitig mit der Festlegung der ab 01.08.2009 geltenden technischen Parameter absprechen.

Die hinsichtlich der Übertragungskapazität „WOLFSBERG 1 (Koralpe) Kanal 62“ (Spruchpunkt 4) auferlegte Befristung berücksichtigt die voraussichtliche Dauer der Simulcast-Ausstrahlung im östlichen Teil Kärntens. Eine Frist wurde seitens der ORS nicht beantragt.

Auflagen in technischer Hinsicht (Spruchpunkte 5 und 6)

Gemäß § 81 Abs. 6 können Funkanlagenbewilligungen Bedingungen enthalten, deren Einhaltung nach dem Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit

von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Der beantragte Standort „VIKTRING Kanal 24“ liegt ca. 33 Kilometer außerhalb des dazugehörigen Allotments nach GE06 Plan und muss international koordiniert werden. Ebenso entspricht die Polarisation der Funkanlage am Standort „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 24“ nicht der Planeintragung nach GE06 und muss international koordiniert werden.

Im Hinblick darauf, dass die beantragten technischen Parameter nicht entsprechend international koordiniert sind, hat die Behörde von der Möglichkeit zur Erteilung von Auflagen Gebrauch gemacht (Spruchpunkte 5 und 6).

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 21. September 2007

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Beilage 01K100a zum Bescheid KOA 4.200/07-028

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	SPITTAL DRAU 1					
5	Standortbezeichnung	Goldeck					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013E27 29	46N45 32	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2132					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	24					
10	Mittelfrequenz in MHz	498,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01K100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	72					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3,0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	23,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	34,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	29,0	29,0	31,0	32,0	31,0	29,0
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	28,0	30,0	29,0	28,0	29,0	31,0
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	31,0	31,0	31,0	29,0	25,0	18,0
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	16,0	16,0	10,0	9,0	10,0	17,0
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	19,0	25,0	29,0	29,0	30,0	31,0
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	32,0	31,0	29,0	29,0	31,0	31,0
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						nein
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen	SFN mit KLAGENFURT 1 und VIKTRING					

Beilage 01K100b zum Bescheid KOA 4.200/07-028

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	KLAGENFURT 1					
5	Standortbezeichnung	Dobratsch					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013E40 23	46N36 12	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2115					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	24					
10	Mittelfrequenz in MHz	498,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01K100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	155					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	1,0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	35,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	51,8					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	41,0	43,0	43,0	42,0	45,0	47,0
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	48,0	49,0	49,0	48,0	47,0	45,0
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	43,0	41,0	35,0	31,0	29,0	29,0
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	29,0	29,0	29,0	33,0	37,0	40,0
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	42,0	43,0	44,0	44,0	43,0	41,0
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						ja
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen	SFN mit VIKTRING und SPITTAL DRAU 1					

Beilage 01K100c zum Bescheid KOA 4.200/07-028

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	VIKTRING					
5	Standortbezeichnung	Stifterkogel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014E17 50	46N34 36	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	715					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	24					
10	Mittelfrequenz in MHz	498,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01K100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	53					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	4,5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31,8					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	43,4					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	42,0	42,0	41,0	40,0	37,0	34,0
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	30,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	22,0	22,0	22,0	30,0	34,0	39,0
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	39,0	39,0	39,0	37,0	36,0	38,0
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	40,0	40,0	38,0	37,0	37,0	37,0
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	39,0	41,0	41,0	40,0	39,0	41,0
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						ja
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen	SFN mit KLAGNFURT 1 und VIKTRING					

Beilage A15sim.a zum Bescheid KOA 4.200/07-028

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	WOLFSBERG 1					
5	Standortbezeichnung	Koralpe					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014E57 30	46N4740	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2057					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	62					
10	Mittelfrequenz in MHz	802,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A15sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	44					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	5,0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	23,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	32,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	25,0	23,0	20,0	15,0	10,0	10,0
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	10,0	10,0	10,0	10,0	15,0	18,0
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	23,0	25,0	27,0	28,0	29,0	30,0
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	30,0	27,0	26,0	28,0	29,0	27,0
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	26,0	29,0	30,0	30,0	29,0	27,0
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						ja
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST200a zum Bescheid KOA 4.200/07-028

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	KALWANG					
5	Standortbezeichnung	Stellerberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014E44 59	47N24 40	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1165					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	41					
10	Mittelfrequenz in MHz	634,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01ST200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	48					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	15,0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	17,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	23,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	16,0	18,0	17,0	17,0	18,0	19,0
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	19,0	18,0	19,0	22,0	23,0	23,0
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	23,0	21,0	20,0	18,0	15,0	13,0
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	10,0	5,0	2,0	3,0	8,0	11,0
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	13,0	13,0	14,0	17,0	19,0	19,0
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	18,0	15,0	15,0	17,0	19,0	17,0
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	BRUCK MUR 1 - Kanal 41					
30	Bemerkungen	SFN mit BRUCK MUR 1 und KAPFENBERG					

Beilage 01ST200b zum Bescheid KOA 4.200/07-028

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	BRUCK MUR 1					
5	Standortbezeichnung	Mugel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E11 02	47N21 56	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1433					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	41					
10	Mittelfrequenz in MHz	634,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01ST200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	80					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	1,0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	34,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	48,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	43,5	44,5	45,5	46,5	45,5	44,5
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	42,5	39,5	36,5	31,5	24,5	21,5
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	21,5	23,5	30,5	35,5	39,5	41,5
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	43,5	45,5	46,5	46,5	45,5	43,5
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	40,5	37,5	39,5	38,5	37,5	40,5
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)					nein	
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)					Leitung	
30	Bemerkungen SFN mit KALWANG und KAPFENBERG						

Beilage 01ST200c zum Bescheid KOA 4.200/07-028

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	KAPFENBERG					
5	Standortbezeichnung	Schloßberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E17 48	47N26 21	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	684					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	41					
10	Mittelfrequenz in MHz	634,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01ST200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	29					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	15,0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	10,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	16,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	10,0	11,0	9,0	9,0	12,0	13,0
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	13,0	12,0	11,0	9,0	8,0	8,0
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	6,0	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	6,0
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	7,0	9,0	12,0	13,0	13,0	12,0
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	11,0	13,0	14,0	13,0	12,0	13,0
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	15,0	16,0	16,0	15,0	12,0	9,0
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						nein
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	BRUCK MUR 1 - Kanal 41					
30	Bemerkungen	SFN mit BRUCK MUR 1 und KALWANG					